

Inhalt des zweiten Bandes.

	Seite
Erstes Kapitel.	
Heimkehr!	
Wie Henning zu Berlin und Sternberg aufgenommen ward. Ein Traum. Eine Mittheilung. Eine Reise	1
Zweites Kapitel.	
In Paris.	
Ankunft in der Weltstadt. Vor einem Welterjchütterer. Sonderbares Ver- gnügen bei Fackelschein. Schlimmes Abenteuer mit einem alten Bekannten	13
Drittes Kapitel.	
Zweiter Zug ins Feld.	
Wer einmal an das Leben und seine Aufregung gewöhnt ist, dem gefällt die Ruhe nicht mehr. Der Leser erfährt, wie es damals in der Welt stand. Die Freunde finden sich und trennen sich wieder	25
Viertes Kapitel.	
Der Feldzug am Rhein.	
Schlechter Anfang und schlechte Ausichten. Ein kleiner Mann kann die Thaten des großen hemmen. Vereitelte Hoffnungen und schwere Verdachtgründe	35
Fünftes Kapitel.	
Ersehnter Zusammenstoß und unerwartetes Zusammentreffen.	
Gefecht auf einem Plage, wo die Gebliebenen nicht weit ins Grab haben. Henning stößt auf einen alten Bekannten, der jedoch gleich wieder ver- schwindet. Ein Präsent. Schlimme Bottschaften	52
Sechstes Kapitel.	
Die Schweden in Pommern und den Marken.	
Dieses Kapitel lehrt, daß die Noth am besten die Waffen führen lehrt . . .	61
Siebentes Kapitel.	
Sonnenschein nach trübem Tagen.	
Langeweile erzeugt böse Gedanken. Derfflinger erfährt, daß Sorge und Noth nicht nur beten, sondern auch dichten und singen lehren. Christoph als Glücksbote. Der schönste Tag eines Fürsten. Befreiung wird verheißen	66
Achstes Kapitel.	
Rache für Treufels.	
Ein schneller Marsch und schneller Ritt. Unsere Freunde erneuern eine Damen- bekanntschaft, können dabei jedoch nicht höflich verfahren. Wie es kommt, daß man auch Spießbuben zu Danke verpflichtet sein kann. Christoph erhält eine Genugthuung und der Kurfürst sehr wichtige Nachrichten	73
Neuntes Kapitel.	
Von Magdeburg nach Rathenow.	
Marscherlebnisse. Treue Leute in ernster Stunde. Humor ist Goldes werth. Der Herr Landrath. Henning, von Derfflinger zu einer Maskerade geladen	81
Zehntes Kapitel.	
Ueberfall von Rathenow.	
Der Maskeradenischerz auf der Brücke von Rathenow. Das Gelage, bei dem Brist seine Kunst zeigt. Brandenburgische Siege. Die Dragoner in Hemdärmeln	86